

Pressemitteilung des Vorstandes Latücht – Film & Medien e.V. Neubrandenburg  
zur aktuellen Situation des Kino Latücht

---

Der Vorstand des Latücht – Film & Medien e.V. gibt bekannt, dass durch eine erneute großzügige Spende der Neubrandenburger Firma EnoRS GmbH der Spielbetrieb des Kino Latücht auch für den Monat September gesichert werden kann. Auch die Durchführung der 9. Neubrandenburger Sommerfilmtage, vor allem deren gelungene Eröffnung auf dem Marktplatz am 6. August, wäre ohne die vielen Spenden und Sponsoren sowie ehrenamtliche Unterstützung nicht möglich gewesen.

Die Firma EnoRS GmbH und der Vorstand verbinden mit dieser fortgesetzten Unterstützung die Hoffnung, dass in der verbleibenden Zeit bis zum 30. September Stadtvertretung und Oberbürgermeister noch eine einvernehmliche Lösung für die erforderliche Grundfinanzierung des Kinos finden, um den Spielbetrieb vorerst bis zum Jahresende aufrecht erhalten zu können.

Mittelfristig sind verlässliche Vereinbarungen zwischen Stadt und Verein notwendig, die einen städtischen und einen Landeszuschuss in der erforderliche Höhe garantieren, um die Rahmenbedingungen für die Arbeit des Kommunalen Kinos auf minimaler Ebene abzusichern. Der Verein betont ausdrücklich, dass er mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und seiner Technik, vor allem aber mit seinen engagierten Mitgliedern und Mitarbeitern auch weiterhin zur Verfügung stehen wird, um im Kino Latücht den Bürgern aus Stadt und Region und den vielen Gästen Neubrandenburgs ein anspruchvolles Programm anbieten zu können. Er möchte weiterhin in bewährter Weise Angebote zur kulturellen Bildung vor allem für Kinder und Jugendliche anbieten und seine zahlreichen Kooperationen mit Partnern in der Kultur, der Bildung und im sozialen Bereich und auch als Dienstleister fortsetzen.

Das aber wird nur durch die Absicherung kontinuierlicher Arbeit und möglichst langfristiger Planung erreicht werden können, für die eine öffentliche Förderung im Sinne einer Grundsicherung unerlässlich ist.

Weitere monatliche Zitterpartien und immer wieder drohende Kündigungen kann der Vorstand den wenigen noch beschäftigten Mitarbeitern ebenso wenig zumuten, wie den ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern.

Der Vorstand des Vereins hofft auf ergebnisorientierte Gespräche mit allen relevanten Partnern in den nächsten Wochen.

Neubrandenburg, 19.08.2009  
Der Vorstand